

# Die drupa belebte das Geschäft

Die Koenig & Bauer AG erwartet eine Ertragsverbesserung gegenüber 2011. Der KBA-Vorstand bestätigte aufgrund des guten drupa-Ergebnisses im dreistelligen Millionenbereich seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2012.

Bei der 87. ordentlichen Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG berichtete der Vorstandsvorsitzende Claus Bolza-Schünemann den Aktionären von einem erfolgreichen Verlauf der drupa. Die in Düsseldorf unterschriebenen Aufträge summierten sich auf einen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag, wovon der seriennahe Bogenoffsetbereich besonders profitiert habe. Das Nachmessegeschäft entwickelte sich ebenfalls erfreulich, sagte Bolza-Schünemann.

**DRUPA-EFFEKT** Obwohl der positive drupa-Effekt die Auftrags- und Umsatzstatistik erst in den kommenden Monaten beleben wird, legte das Bogensegment nach vorläufigen Zahlen bis Ende Mai mit einem Auftragseingang von knapp 300 Mio. € gegenüber 2011 um 12% zu. Dagegen erreichte der Bereich Rollen- und Sondermaschinen bei den Bestellungen mit etwa 190 Mio. € nicht den durch Großaufträge geprägten hohen Vorjahreswert von über 335 Mio. €. Entsprechend war der Auftragseingang im Konzern in den ersten fünf Monaten 2012 mit 486 Mio. € niedriger als 2011, aber höher als der bis Ende Mai erzielte Konzernumsatz von ca. 458 Mio. €. Dieser stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 8%. Der Auftragsbestand zum 31. Mai war mit über 854 Mio. € um gut 236 Mio. € höher als vor zwölf Monaten, was zur geplanten Umsatzsteigerung in der zweiten Jahreshälfte beitragen wird. Trotz der gestiegenen weltwirtschaftlichen Risiken strebt das Management für das Geschäftsjahr 2012 weiter ein Umsatzwachstum auf über 1,2 Mrd. € und eine Steigerung des Konzernergebnisses vor Steuern gegenüber 2011 (3,3 Mio. €) an. Die Ertragsprognose basiert auf der erwarteten guten Auslastung im zweiten Halbjahr und Ertragseffekten aus laufenden Programmen zur Kostensenkung. Mit 6.256 Beschäftigten waren in der KBA-Gruppe Ende Mai 121 Mitarbeiter weniger tätig als vor einem Jahr. Ohne die 328 Auszubildenden liegt die Konzernbelegschaft schon heute unter 6.000 und wird durch Maßnahmen wie Altersteilzeitregelungen in den nächsten Jahren noch um einige Hundert Mitarbeiter zurückgehen.

» Die hohe Besucherfrequenz auf unserem Messestand und das Interesse an den Produktneuheiten übertrafen die eher moderaten Erwartungen deutlich. Mit Kunden aus fast 30 Ländern wurden Verträge geschlossen. Eine seriöse Bilanz der drupa können wir jedoch erst vorlegen, wenn alle Finanzierungen geklärt und die Anzahlungen im Haus sind. «



Claus Bolza-Schünemann,  
KBA-Vorstandsvorsitzender

**PRINT-ZUKUNFT AKTIV MIT GESTALTEN** Auf der Hauptversammlung ging Claus Bolza-Schünemann ausführlich auf die Veränderungen in der Medienwelt, den technischen Fortschritt und den Strukturwandel in der Druckbranche ein. Der KBA-Chef sieht auf dem sich rasant wandelnden Markt gute Chancen, die gute Position der Koenig & Bauer-Gruppe mit ihrem breiten und innovativen Produkt- und Dienstleistungsportfolio weiter zu stärken. »Im Bogenoffset wollen wir den Abstand zur Nummer 1 verringern, im Akzidenz-Rollenoffset den Aufstieg zur Nummer 2 erreichen. Als Marktführer im Zeitungsdruck passen wir gerade unser Produktprogramm an ein kleineres Marktvolumen an. Bei Sondermaschinen steht die Erweiterung der Produktpalette auf der Agenda und darüber hinaus arbeiten wir intensiv am Ausbau unserer Service-Aktivitäten für Druckereien.«

**PROFITABLE NISCHEN UND NEUE MÄRKTE** Aufgrund der in den letzten elf Jahren realisierten Unternehmenszuzüge in profitablen Nischenmärkten rund um den Druck sei KBA besser durch die Krise gekommen als andere. Es sollen aber weitere zukunftssträchtige Geschäftsfelder und Märkte erschlossen werden. Ein wichtiger Schritt dazu sei der Einstieg in den High-Volume-Digitaldruck mit der im Würzburger Werk gebauten Inkjet-Anlage KBA RotaJET 76, die auf der drupa 2012 ihre erfolgreiche Premiere hatte und zunächst industriell arbeitende Druckereien in den Marktsegmenten Bücher, Broschüren, Akzidenzen, Mailings und Zeitschriften ansprechen soll. Das erfolgreiche Engagement im Verpackungsdruck soll mit der neuen Offsetrolle Varius 80 von KBA-MePrint für flexible Verpackungen weiter ausgebaut werden. Die Tochtergesellschaft KBA-Metronic wird ihr Angebot für Verpackungsstraßen von der Kennzeichnung bis zum Markenschutz erweitern. Aufgrund der enorm gewachsenen Bedeutung Chinas strebt KBA noch in diesem Jahr eine signifikante Beteiligung an einem chinesischen Hersteller an, um vor Ort einfachere Bogenoffsetmaschinen für diesen Zukunftsmarkt zu produzieren.

» [www.kba.com](http://www.kba.com)



### Professionelle Kooperation KBA UND R. R. DONNELLEY REALISIEREN ROTAJET 76

Am 1. März 2011 hatten der weltgrößte Druckereikonzern R. R. Donnelley & Sons Company in Chicago (RRD) und KBA ihre Kooperation bezüglich der Weiterentwicklung, Herstellung und Markteinführung von Digitaldrucklösungen bekannt gegeben. Gut 14 Monate später sorgt die RotaJet 76 als Ergebnis der professionellen Zusammenarbeit auf der drupa für Aufsehen.



V. l.: Claus Bolza-Schünemann, Vorstandsvorsitzender KBA, Thomas J. Quinlan III, CEO von RR Donnelley, und Christoph Müller, KBA-Vertriebsvorstand Rollenmaschinen, vor der RotaJet 76. Die Maschine soll bis Jahresende bei einigen Kunden für die Herstellung von Zeitungen und Bücher installiert werden.

Die bei KBA im Stammwerk Würzburg gebaute RotaJet 76 vereint das Know-how von KBA als führender Hersteller hochwertiger Offset-Rotationsmaschinen mit den tiefgreifenden Kenntnissen und langjährigen Erfahrungen von RRD bei der Entwicklung und industriellen Nutzung der Inkjet-Technologie samt dazugehöriger Hardware und Workflows. Die amerikanisch-deutsche Partnerschaft ermöglichte es, bei RR Donnelley bereits erfolgreich eingesetzte Digitaldrucklösungen durch KBA weiter zu optimieren und anderen Anwendern zugänglich zu machen.



Die Rapida 145, die formatgrößte Bogenoffsetmaschine auf der drupa, geht zu Schur Pack Denmark nach Horsens. Neben der Rapida 145 mit simultanem Plattenwechsel, Flying JobChange, Inline-Mess- und Regeltechnik erhält das Unternehmen noch eine Siebenfarben-Rapida 106 mit UV-Ausstattung.



Erster Anwender der neuen Rapida 76 im B2-Format wird die Amsterdamer Druckerei Rob Stolk. Marcel Otto, CEO des KBA-Vertriebspartners Wifac (links), KBA-Vertriebsvorstand Bogenmaschinen Ralf Sammeck, Tanneke Janssen und Jacqueline van As, Inhaberinnen der Druckerei, bei der Vertragsunterzeichnung.



Auf einen Schlag bestellte Beijing Hongbo Haotian fünf Rapida 105 für eine neue Akzidenzfabrik, die das Unternehmen derzeit in Beijing aufbaut. Es handelt sich um insgesamt 23 Druck- und Veredelungswerke, aufgeteilt in drei Vierfarben-, eine Fünffarben- und eine weitere Fünffarbenmaschine mit Lackwerk.

### Spezialist für Food-Verpackungen NEUE KBA RAPIDA 145 FÜR WS QUACK + FISCHER

Der Verpackungsdrucker WS Quack + Fischer (WSQF) aus Viersen bestellte eine Rapida 145 mit sechs Farbwerken, Lackturm und dreifacher Auslageverlängerung mit VarioDryBlue-Trocknersystemen. Die bis zu 17.000 Bg/h schnelle Maschine mit Plattenwechsel-Vollautomaten wird für die Verpackungsproduktion um 630 mm höher gesetzt und in eine automatische Stapellogistik integriert.



Vor der Messemaschine (v. l.): Thomas Groß, KBA-Deutschland GmbH, Stephan Steuber, Heinrich Steuber GmbH, Ramona Weiß-Weber, Geschäftsführerin KBA-Deutschland, Hermann-Josef Schmitz und Heinz Eicker, geschäftsführende Gesellschafter von WS Quack + Fischer, sowie Thomas Eicker, Vertriebsleiter.

WSQF ist für seine funktionellen und formschönen Faltschachteln bekannt. Das Unternehmen ist vollstufig ausgestattet und bietet auch die Entwicklung, Lagerung und Auslieferung von Verpackungen an. Heute werden täglich bis zu 300.000 Bogen bedruckt. Mit der Rapida 145 steigt diese Zahl noch einmal deutlich. WSQF ist zudem als Lieferant von primären Lebensmittelverpackungen BRC-zertifiziert. Hinzu kommen Zertifikate nach DIN 9001, FSC und PEFC. Im Druck kommen lebensmittelunbedenkliche GA-, MAG- sowie MU-Farben zum Einsatz.



Größer geht es nicht: Der türkische Verpackungsdrucker Doganpak Ambalaj orderte auf der drupa die formatgrößte Bogenoffsetmaschine der Welt, eine KBA Rapida 205 im Bogenformat 152 x 205 cm. Das Unternehmen hat fünf Großformatmaschinen im Einsatz, wovon eine nun durch die Rapida 205 ersetzt wird.



Bei der Vertragsunterzeichnung für eine C16-Rotation auf dem drupa-Stand von KBA (v. l.): Jörn Kalbhenn, Geschäftsführer B&K, Kai Trapp, KBA-Vertriebsdirektor, und Christoph Müller, KBA-Vertriebsvorstand für Rollenmaschinen. Die Maschine soll in etwa einem Jahr bei B&K anlaufen.



Entgegen dem aktuellen Trend in der nordamerikanischen Zeitungswirtschaft bestellte die zur US-Mediengruppe Hearst Corporation gehörende Zeitung Times Union in Albany eine Anlage der neuen Zeitungsbaureihe KBA Commander CL mit vier Rollenwechslern, vier Achtertürmen und zwei Klappenfalzwerken.